

# **punkt.RBW.**

W I R T S C H A F T S M A G A Z I N  
FÜR DEN RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS



**ORBI-TECH**

Die Kunststoff-  
Schweißer aus  
Leichlingen



**RHEIN-BERG MACHT MOBIL**

# **LOGISTIK**



# Kunststoff-Schweißer

ORBI-TECH GMBH

*Wenn ein Kunststoffteil zerbricht, ist die Reparatur in vielen Fällen schwierig. Häufig wird versucht, den Schaden mit Kleber zu beheben, „aber das hält oft nicht oder ist nur in sehr aufwändigen Verfahren erfolgreich“, sagt Dr.-Ing. Joachim T. Pape, Inhaber der „Orbi-Tech GmbH“ in Leichlingen. Seine Lösung: Kunststoffschweißen.*

Das Material Kunststoff fesselte den Bergbau-Ingenieur schon seit seiner Promotionszeit. Nach dem Studium war er bei einem mittelständischen Kunststoffverarbeiter beschäftigt und konnte dort Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen der Branche sammeln. Doch dann, nach rund zehnjähriger Tätigkeit als Angestellter, entschied er sich, sein eigener Chef zu werden. So wie er es von der Spedition seiner Eltern her kannte und wie er es für sich schon immer angestrebt hatte. Er gründete die Firma „Orbi-Tech GmbH“. Ein Schritt, den der 45-Jährige nicht bereut hat und den er gut mit seinem Engagement bei der IHK verbinden kann. „Als einziges stimmberechtigtes Mitglied in der Vollversammlung aus Leichlingen möchte ich mich besonders für kleine Firmen und Existenzgründer einsetzen.“

Seit 1997 ist das Kunststoffschweißen das tägliche Geschäft der Firma Orbi-Tech. Ein Schwerpunkt ist die Produk-

tion von Kunststoff-Schweißdraht aus vielen thermoplastischen Materialien, speziell PE, PP, ABS, PC oder PS in allen Farben und zwar nach den individuellen Ansprüchen des Kunden. Das heißt, der Kunde stellt Orbi-Tech seinen Rohstoff - Pulver oder Granulat - zur Verfügung und die Firma fertigt daraus den Draht. Der Vorteil für den Kunden: Die Schweißnaht ist stabil und langlebig und die Fugestelle hat die gleiche Farbe und die gleichen Eigenschaften wie das ganze Produkt. Ein neuer Auftrag bedeutet häufig eine Herausforderung für ihn und seine Mitarbeiter, sagt Dr. Pape. Denn nicht selten müsse für eine Bestellung eine Maschine entwickelt oder eine vorhandene umgebaut werden. „So sind wir immer in der Entwicklungsarbeit, das ist eine Daueraufgabe.“ Doch gerade das, also laufend etwas Neues anzupacken, mache die Arbeit so interessant.

Zweites Standbein ist der Vertrieb des „Drader Injectiweld“, einer Schweißpistole aus Kanada zur Verarbeitung des Kunststoff-Schweißdrahts. Eingesetzt werden kann dieses Schweißgerät in der Industrie unter anderem für Reparaturen, Musterbau oder den Bau von Prototypen. Auch hier steht Orbi-Tech den Kunden beratend zur Seite: „Manchmal kennen sich die Firmen mit neuen Verfahren nicht so gut aus oder brauchen unseren Rat bei der Entwicklung neuer Produkte.“ Dann wird zum Beispiel ein Prototyp ganz nach den Anforderungen des Kunden gebaut. Der Kontakt zum Kunden sei stets eng, betont Dr. Pape, und der Service auf dessen Ansprüche abgestimmt.

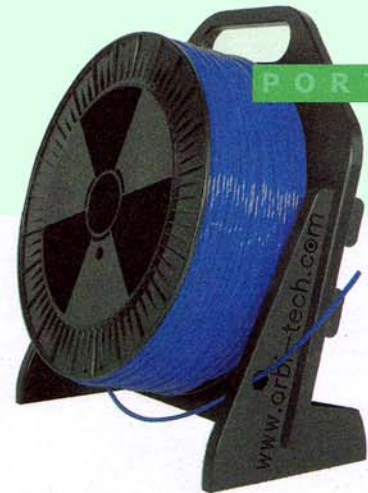
Das wiederum zeigt sich an der neuesten Entwicklung von Orbi-Tech, dem „Schweißkolben Typ T-80“. Dabei han-

delt es sich um ein Schweiß-Set für Kunststoffreparaturen und Modellbau. „Wir sind immer wieder auf ein Schweißgerät für kleinere Reparaturen angesprochen worden“, erklärt der Ingenieur. Zusammen mit seinen Mitarbeitern baute er das Gerät, das in jeder Firma, die Kunststoff verarbeitet (z. B. Modellbau, Kanubau, Skihersteller), Verwendung finden kann. Aber auch jeder Heimwerker könne damit arbeiten, sagt er und ein bisschen Stolz schwingt mit, als er erzählt, ein Selbstständiger habe sich mit dem Gerät seine Existenz aufgebaut: „Mit unserem Schweißkolben repariert er Motorradverkleidungen und verdient damit seinen Lebensunterhalt.“ Zum weiteren Angebot gehört der Verkauf unterschiedlicher Elemente, die bei der Schweißtechnik gebraucht werden. Dazu zählen Halbzuge aus Kunststoff wie Rundstäbe, Folien, Platten, Bahnen oder Profile.

Kunden hat Orbi-Tech europaweit. „Der Vertrieb läuft hauptsächlich über das Internet und über Messen“, erklärt Dr. Pape. „Wir haben auf unserer Homepage das gesamte Angebot übersichtlich aufgeführt, so dass der Kunde sich umfassend über unsere Möglichkeiten und die des Kunststoffschweißens informieren kann.“ Vor allem mit Unternehmen der Elektrobranche, darunter namhafte wie Siemens, Miele oder Bosch, der Automobil- (z.B. Mercedes oder Porsche) und der Automobilzulieferer-Industrie arbeitet Orbi-Tech zusammen. Dr. Pape: „Wenn ein neues Auto entwickelt wird, sind wir oft mit dabei.“ Aber auch Hersteller unterschiedlicher anderer Produkte aus Kunststoff für Haushalt, Bau, Wasser- und Umwelttechnik gehören zu den Kunden der Fir-



**Kunststoff-Schweißdraht der Orbi-Tech aus vielen thermischen Materialien in allen erdenklichen Farben sorgen dafür, dass das geschweißte Produkt haltbar und die Eigenschaften der Nahtstelle dem ganzen Produkt entsprechend ist.**



ma. „Wir haben viele Stammkunden“, freut sich der Firmeninhaber. Trotzdem ist er immer auf der Suche nach neuen Geschäftspartnern. Kontakt zu diesen knüpft er häufig auf Messen und Fachkongressen. Allein in den nächsten fünf Monaten stehen mit der 17. Internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung in Friedrichshafen (Oktober), der 3. Ausstellung für Modellbahnen und Modellsport in Friedrichshafen am Bodensee (November), der Euromold in Frankfurt (November/Dezember) und der fish International in Bremen (Febru-

ar 2006) vier Messen an. Das bedeute für eine so kleine Firma - Dr. Pape arbeitet mit zwei Mitarbeitern und Aushilfen - zwar einen gewaltigen Kraftakt, sagt er, zahle sich jedoch aus. Seine Geschäftspolitik bezeichnet er als „eher konservativ“. Will heißen: „Lieber in Messen und Maschinen investieren“, als in einem Büro aus Marmor zu sitzen.

Das dritte größere Betätigungsfeld der Firma Orbi-Tech liegt in der wärmetechnischen Beratung und Planung. Darunter fallen unter anderem die Auslegung und Planung von Wärme- und Kältespeichern

sowie Boden-, Luft- und Wärmeübertragern, die rechnerische Simulation instationärer Wärmetransportvorgänge und die Entwicklung und der Bau von Wärmewiedergewinnungsanlagen aus Kunststoff. Besonders der Bau von Wärmespeichern reizte Dr. Joachim Pape schon zur Firmengründungszeit: „Das war die ursprüngliche Geschäftsidee“, sagt er, „und das will ich immer noch.“ Doch das ist nur ein Gedanke, den er in der Zukunft realisieren will. „Der Markt wächst, Ideen gibt es viele und wir wollen weiterhin innovativ sein.“ **Dunja Beck**



**Orbi-Tech GmbH**  
Moltkestraße 25  
42799 Leichlingen  
Tel.: (02175) 169 78-0  
Fax: (02175) 169 78-9  
[www.orbi-tech.com](http://www.orbi-tech.com)  
[info@orbi-tech.de](mailto:info@orbi-tech.de)

**„Wir sind immer in der Entwicklungsarbeit, das ist eine Daueraufgabe“: Dr.-Ing. Joachim T. Pape, Gründer der Orbi-Tech GmbH in Leichlingen**

